

Protokoll 22. Hauptversammlung IG Museumsquartier

Datum/Zeit 15. Mai 2011 / 19.10 – 19.50 Uhr

Ort Vadiana, Notkerstrasse

anwesend

- M. Silvestri
- M. Quenild
- S. Ruiz-Prada
- C. Bäggli

Mitglieder

- A. Künzler
- T. Sojak
- R. Mähr
- P. Stahlberger
- H.C. Schegg
- L. & A. Bünzli
- E. & T. Stengele
- I. Künzler
- O. Friemel
- H. & I. Hedinger

entschuldigt

- I. & G. Schönenberger
- M. Müller
- Andrea Thoma, Jugendsekretariat
- Marie-Rose Kühne

Traktanden

1 Begrüssung

Michaela begrüsst die zahlreichen Anwesenden und eröffnet die HV.

2 Wahlen des Stimmzählers:

Thomas Sojak

3 Wahlen des Protokollführers:

Röbi Mähr

4 Protokoll HV 2012

Das Protokoll wird folgendermassen korrigiert:

Datum: 2. Mai 2012 / 19 – 20.15 Uhr (anstelle 2011 / 17.30 – 20.15)

Der Revisionsbericht wurde verfasst durch Mania Seltrecht Schegg und Isabelle Künzler (anstelle I. Schönenberger).

5 Revisions- und Kassabericht

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Vorstand bedankt sich bei Mania Seltrecht Schegg und Isabelle Künzler für ihre ausgezeichnete Arbeit.

6 Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes

Im letzten Vereinsjahr wurden CHF 2684.10 eingenommen und CHF 4188.40 ausgegeben. Per 31.3.2013 schliessen wir mit einem Vermögen von CHF 4060.85 ab.

Die Ausgaben begründen sich in den laufenden Aktivitäten (Chlaus, Wieslifest, Quartierbrief u.a.) sowie Renovationsarbeiten auf dem Wiesli (Schaukel etc.).

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

7 Wahlen

Der bisherige Vorstand sowie die Revisionsmitglieder werden für das laufende Jahr mit Applaus wiedergewählt.

8. Info aus dem Vorstand

Der Vorstand hat mit O. Friemel und S. Löpfe betreffend dem Kulturfestival das Gespräch gesucht. Dabei wurden die unterschiedlichen Ansichten über den Anlass offengelegt. Das Kulturfestival geniesst in der Stadt und auch im Quartier eine grosse Beliebtheit. Die Lärmemissionen an der Museumstrasse dagegen belasten die betroffenen Anwohner.

Die städtischen Behörden haben uns versichert, dass die Lärmnormen am Kulturfestival wie bei allen Openair-Veranstaltungen elektronisch kontrolliert werden und der üblichen Praxis entsprechen und eingehalten werden. Musikalische Zugaben können mitunter die Konzertdauer verlängern, was zu Friktionen führen kann. Ansonsten verhält sich das Publikum im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen äusserst gesittet.

Der Vorstand wird auch künftig das Thema Lärmbelästigung bei der Stadt thematisieren (z. B. Runder Tisch OLMA). Es muss aber zur Kenntnis genommen werden, dass dieses Problem von allen Betroffenen sehr schwer in den Griff zu bekommen ist, da es sich um ein schweizweites innerstädtisches Problem handelt.

Konkret wurde von Seiten der Behörden geraten, im Falle von Überschreitungen direkt mit den verantwortlichen Stellen Kontakt aufzunehmen.

Für den Vorstand und die Verantwortlichen der Stadt gilt es, private Interessen gegen Allgemeininteressen abzuwägen.

Dieses Jahr wird wegen Renovationsarbeiten am Museum kein Kulturfestival stattfinden.

9 Varia

Die Idee eines Oktoberfestes soll dieses Jahr umgesetzt werden. Dazu wird ein OK gebildet aus folgenden Personen: I. Künzler, H.C. Schegg, A. & L. Bünzli, M. Quenild. Termin: 21. September 2013

Mithelfer oder Mitdenker melden sich bei Isabelle (kuenzler@bluewin.ch).

Dieses Jahr wird kein Flohmarkt durchgeführt. Irene und Hannes wird für ihren jahrelangen und grossen Flöhmi-Einsatz gedankt.

Der Vorstand bedankt sich bei Bünzlis und Theo für den lobenswerten Einsatz auf und um das Wiesli.

Einige Hausbesitzer im Quartier vermarkten ihre Wohnungen unter anderem mit dem wohnenswerten Quartier und unserem aktiven Verein, der dies bewahrt. Es wäre schön, wenn sie dafür unseren Verein unterstützen würden.

Die Kompostgruppe wurde durch Marie-Rose Kühne (mrkuehne@bluewin.ch) übernommen. Als pensionierte und gelernte Gärtnermeisterin bringt sie optimalste Voraussetzungen mit, um die Kompostgruppe zu reaktivieren. Geplant ist ein Komposthappening für Kinder (und ev. Eltern).

Wie schon bekannt, wird das Schulhaus Talhof umgebaut und damit muss auch unser Kompost umplatziert werden. Da im Quartier kein Alternativplatz gefunden wurde wird folgende Lösung angestrebt:

1. Für die Dauer des Umbaus verzichten wir auf den Quartierkompost.
2. Nach dem Umbau soll an gleicher Stelle wieder ein Quartierkompost erstellt werden. Das bedeutet, dass wir diesen Wunsch aktiv begleiten müssen, damit wir zum Ziel kommen. Dabei werden wir von Frau Marianne Meile und hoffentlich von Patricia Adam unterstützt.

Der Verein bedankt sich bei Marie-Rose Kühne für ihr Engagement und unterstützt eine Reaktivierung der Kompostgruppe sowie einer neuen -anlage.

Im Anschluss an die HV werden leckere Häppchen und Tranksamen gereicht. An dieser Stelle sei den Organisatoren recht herzlich dafür gedankt.

Mai 2013

R. Mähr